



## Empfehlungen zum Hochfahren

### Basics für das Hochfahren der Wiener Stadtverwaltung

#### Empfehlungen

Die nachstehenden Empfehlungen stehen unter dem Vorbehalt der vom Bund getroffenen Regelungen und kommunizierten Zeitpunkte zum schrittweisen Hochfahren. Abweichend davon gelten weiterhin die einschlägigen berufs- und einrichtungsspezifischen Vorgaben und Empfehlungen.

1. Primär elektronische, postalische oder telefonische Abwicklung des KundInnenverkehrs.
2. Wo gesetzlich oder sachlich nicht anders möglich, Face-to-face nur nach vorheriger Terminreservierung.
3. In Räumlichkeiten 1 m Abstand zwischen allen Personen sowie die allgemeinen Hygienemaßnahmen (wie Händewaschen) einhalten.
4. Wo zwischen MitarbeiterInnen 1 m Abstand einhaltbar ist, ist kein Mund-Nasenschutz o.ä. erforderlich.
5. KundInnen tragen in den Räumen der Stadt Wien Mund-Nasenschutz (nur wenige Ausnahmen wie z. B. Personenidentifikation, Kinder < 6 Jahre, aus gesundheitlichen Gründen wie z. B. Asthma).
6. Bei KundInnengesprächen Mund-Nasenschutz tragen; in zweiter Linie weitere Schutzmaßnahmen (Plexiglassprechtschutz etc.) erwägen, falls zweckmäßig.
7. Zur Unterstützung des Zutritts sowie des Warteraummanagements IT-Tools bzw. Ordnerdienste einsetzen.
8. Arbeitsverfahren wenn möglich so planen, dass die Anzahl der gleichzeitig an einem Ort arbeitenden Bediensteten möglichst gering ist.
9. Minimieren physischer Kontakte, Ansammlungen vermeiden z.B. Sozialraum, Toilette, Umkleideraum.
10. Personenlifte nur im Bedarfsfall benutzen. Wenn möglich, dem Stiegen steigen Vorzug zu geben.
11. Regelmäßiges Lüften der Räumlichkeiten.
12. Gemeinsam genutzte Arbeitsräume und -mittel regelmäßig reinigen bzw. Handschuhe verwenden.
13. Ist die Einhaltung des Sicherheitsabstands nicht möglich, Mund-Nasenschutz tragen:

- Mund-Nasenschutz während des Tragens nicht berühren,
- feuchten Mund-Nasenschutz wechseln,
- Mund-Nasenschutz an einem sauberen, gut belüfteten Ort trocknen, keinesfalls in feuchtem Zustand aufbewahren, sofern möglich regelmäßig reinigen.
- Da das Tragen eines Mund-Nasenschutzes mit einem gewissen Atemwiderstand verbunden ist, auf Tragedauer bzw. Pausen achten.

**AnsprechpartnerInnen:**

- Thema „Personalfragen“: Büroleiterin Martina Feurer, MD-PR, Tel.: +43-1-4000-81603, E-Mail: [personalcorona@mdpr.wien.gv.at](mailto:personalcorona@mdpr.wien.gv.at)
- Thema „KundInnen-Service“: Gruppenleiterin Mag.<sup>a</sup> Eva Rosenauer-Albustin, MD-OS, Tel.: +43-1-4000-75121, E-Mail: [eva.rosenauer-albustin@wien.gv.at](mailto:eva.rosenauer-albustin@wien.gv.at) , und Gruppenleiterin-Stellvertreter Mag. Wolfgang Bartsch, MD-OS, Tel.: +43-1-4000-75123, E-Mail: [wolfgang.bartsch@wien.gv.at](mailto:wolfgang.bartsch@wien.gv.at)
- Beratung bei Umsetzung der Hygienemaßnahmen: Dr.<sup>in</sup> Christine Palm, MA 3, Tel.: +43-1-4000-75864, E-Mail: [manuela.rohringer@wien.gv.at](mailto:manuela.rohringer@wien.gv.at)

22. April 2020